

Grundlagen der Leistungsbewertung für die Sekundarstufe I an der Gesamtschule Velbert-Mitte

Kunst Schuljahr 2025/2026

Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Kunst an der Gesamtschule Velbert-Mitte

Grundlage der Leistungsbewertung im Fach Kunst an der GVM sind § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie **Kapitel 3 des Kernlehrplans Kunst**. Außerdem wird der schulinterne Lehrplan Kunst der GVM als Grundlage herangezogen. Sofern möglich, werden auch fächerübergreifende Vereinbarungen berücksichtigt.

Im Fach Kunst werden in der **Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten** geschrieben, weshalb die Bewertung ausschließlich auf der Grundlage der „**Sonstigen Mitarbeit im Unterricht**“ erfolgt.

Folgende Bestandteile gehören zu diesem Beurteilungsbereich:

- Praktische Gestaltungen (Gemälde, Grafiken, plastische Werke, Collagen, mediale Produkte, Aktionen, etc.) gemessen an den Aufgabenstellungen, die individuelle Freiräume und zugleich transparente, objektivierbare Beurteilungskriterien sichern
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, praktischen Handelns (z. B. Organisation der Arbeit und Bereitstellung der geforderten Ausstattung mit Handwerkszeug im Fach Kunst, Materialsammlung, etc.)
- Zwischenprodukte im Prozess der Bildfindung (Skizzen, Entwürfe, Studien, Ergebnisse experimenteller Verfahren, nicht beendete Fassungen eines Werks, etc.)
- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzvorträge und Referate)
- schriftliche Beiträge wie z. B. Hefte/Mappen, Textmaterialsammlungen oder kurze schriftliche Überprüfungen

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität vor allem der praktischen, aber auch der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. (Siehe Tabelle: Bewertungskriterien der Leistungsbewertung im Fach Kunst)

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Kunst:

- Es müssen stets die drei Bereiche **Produktion, Rezeption und Reflexion** berücksichtigt werden. (KLP S. 31)
- Die möglichst **differenzierte Leistungsrückmeldung** dient der **Transparenz** der **fachlichen Anforderungen**, der **Notengebung** und der **individuellen Förderung**. Dazu gehört auch, dass Schülerinnen und Schüler **regelmäßig zu einer Selbsteinschätzung angehalten** werden.
- Bei der Bewertung ist zwischen **Lernphasen** und **Leistungsphasen** zu unterscheiden
- Die Leistungsbewertung erfolgt immer nach einem **festgelegten Kriterienkatalog**. Ein **Grundgerüst einheitlicher Kriterien**, das sich an den Kompetenzen des Kernlehrplans orientiert, ist zur Leistungsfeststellung wichtig.
- Die **Zwischenschritte (Skizzen, Entwürfe, Planungen)** sind als **einzelne Beurteilungselemente** mit einzubeziehen.
- Deutlich gemacht werden sollte immer, dass es bei der **Beurteilung der künstlerischen Leistung in erster Linie um die Bewertung der Kompetenzen** (laut Kernlehrplan) geht.
- Die Gesamtnote (z.B. am Ende eines Halbjahres) basiert auf **Bewertungsgrundlagen**, die im Kunstunterricht **zu Beginn des Schuljahres mit der Lerngruppe erarbeitet/ besprochen werden**.
- Über die Bewertung nach Noten hinaus erfahren Produkte der künstlerischen Gestaltung aber auch ihre **Wertschätzung in der Präsentation innerhalb und außerhalb der Schule**.
- Die **Bewertung von Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf** in der SEK I wird an anderer Stelle dokumentiert.

Jahrgangsstufe 5 / 7 (Sonstige Mitarbeit)

Gestaltungspraktische Beiträge	Mündliche Beiträge	Schriftliche Beiträge
<p>Mögliche Bewertungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindung eigenständig - Planung und Konzept differenziert, nachvollziehbar - Umsetzung der Aufgabenstellung/ der Kriterien klar erkennbar, nachvollziehbar - Originalität ausgefallen, ungewöhnlich, überraschend, innovativ - Technik unterstützt die Intention, bewusst und sinnvoll eingesetzt - Ausführung differenziert, sorgfältig, anspruchsvoll, Haltbarkeit - ggf. schriftlicher Anteil (Dokumentation, Beschreibung, kritische Reflexion) differenziert, nachvollziehbar, vollständig - Zeitplan fristgerechte Abgabe - Selbstständige Beschaffung von Arbeitsmaterial (z.B. daheim sammeln und zur Weiterarbeit mit in die Schule bringen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive mündliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Plenum) - Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, auch in Gruppenarbeiten und anderweitigen dezentralen Unterrichtsformen - Verbale Präsentation von eigenen Ergebnissen, auch von Gruppenergebnissen - Kurzvorträge 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftführung (Mitschriften im Unterricht) - Anfertigung von Portfolios bzw. Lerntagebüchern. - Kleinere Reflexionstexte zu eigenen Gestaltungsprodukten
<p>Bewertungskriterien:</p> <p style="text-align: center;">Qualität, Quantität, Kontinuität, Vollständigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit</p>	<p>Bewertungskriterien:</p> <p style="text-align: center;">Qualität, Quantität, Kontinuität</p>	<p>Bewertungskriterien:</p> <p style="text-align: center;">Qualität, Quantität, Kontinuität, Vollständigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit</p>
<p style="text-align: center;">Gestalterische Schülerarbeiten sind bei der Notengebung entsprechend ihrem Anteil am Unterrichtsablauf zu gewichten</p>		

Jahrgangsstufe 8/ 10 (Sonstige Mitarbeit)

Gestaltungspraktische Beiträge	Mündliche Beiträge	Schriftliche Beiträge
<p>Mögliche Bewertungsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideenfindung eigenständig - Planung und Konzept differenziert, nachvollziehbar - Umsetzung der Aufgabenstellung/ der Kriterien klar erkennbar, nachvollziehbar - Originalität ausgefallen, ungewöhnlich, überraschend, innovativ - Technik unterstützt die Intention, bewusst und sinnvoll eingesetzt - Ausführung differenziert, sorgfältig, anspruchsvoll, Haltbarkeit - ggf. schriftlicher Anteil (Dokumentation, Beschreibung, kritische Reflexion) differenziert, nachvollziehbar, vollständig Zeitplan fristgerechte Abgabe - Selbstständige Beschaffung von Arbeitsmaterial - Selbstständige Handlungen (Performance, Rollenspiel) - Kooperation mit anderen Fächern/ zu außerunterrichtlichen Anlässen (z.B. Theaterstücke, Ausstellungen, Wettbewerbe etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive mündliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Plenum) - Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, auch in Gruppenarbeiten und anderweitigen dezentralen Unterrichtsformen - Verbale Präsentation von eigenen Ergebnissen, auch von Gruppenergebnissen - Kurzvorträge 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftführung (Mitschriften im Unterricht) - Anfertigung von Portfolios bzw. Lerntagebüchern - Kleinere Reflexionstexte zu eigenen Gestaltungsprodukten - Ausgearbeitete Referate - Power-Point-Präsentationen - Selbstständige Recherchen / Befragungen / Erkundungen
<p style="text-align: center;">Bewertungskriterien: Qualität, Quantität, Kontinuität, Vollständigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit</p>	<p style="text-align: center;">Bewertungskriterien: Qualität, Quantität, Kontinuität</p>	<p style="text-align: center;">Bewertungskriterien: Qualität, Quantität, Kontinuität, Vollständigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit</p>
<p style="text-align: center;">Gestalterische Schülerarbeiten sind bei der Notengebung entsprechend ihrem Anteil am Unterrichtsablauf zu gewichten</p>		

Bewertungskriterien für die Leistungsbewertung im Fach Kunst

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
bildnerisch-praktische Ergebnisse	Kriterien der Aufgabenstellung werden sehr selbstständig und voll erfüllt, den Ausführungen liegen weitgehend kreative und originelle Problemlösungen zugrunde	Kriterien der Aufgabenstellung werden mit nur wenig Hilfe voll erfüllt, den Ausführungen liegen kreative Problemlösungen	Kriterien der Aufgabenstellung sind mit Hilfe meist erfüllt, bei den Ausführungen sind zum Teil auch eigene kreative Problemlösungen erkennbar	Kriterien der Aufgabenstellung werden in Ansätzen und mit viel Hilfe erfüllt, den Ausführungen liegen konventionelle Lösungen	Kriterien der Aufgabenstellung werden trotz intensiver Hilfe nur in Ansätzen und mit vielen Fehlern erfüllt	Kriterien der Aufgabenstellung werden trotz der Hilfestellung nicht erfüllt
Arbeits- und Prozessverhalten	arbeitet kontinuierlich und konzentriert, geht sehr kreativ und experimentierfreudig bei der Ideensammlung und Arbeitsplanung vor, setzt diese weitestgehend selbstständig um	arbeitet konzentriert, geht kreativ und experimentierfreudig bei der Ideensammlung und Arbeitsplanung vor, setzt diese meist selbstständig um bzw. braucht dabei nur wenig Hilfe	arbeitet oft konzentriert, geht zum Teil kreativ und experimentierfreudig bei der Ideensammlung und Arbeitsplanung vor, setzt diese mit Hilfe um	arbeitet gelegentlich konzentriert, braucht viel Hilfe und Anleitung bei der Arbeitsplanung und Umsetzung	arbeitet nur auf Aufforderung und sporadisch, zeigt kein Interesse an dem Experimentieren, folgt den Anweisungen nur mit viel Hilfe	Keine Mitarbeit/ Mehrzahl der Stunden ohne Mitarbeit
mündliche Beiträge	aktive, problemorientierte und reflektierte Auseinandersetzung mit den gegebenen Inhalten, unaufgefordert e und regelmäßige Beiträge	Problem und Handlungsorientierung gut ausgeprägt, häufige und unaufgefordert e Beiträge	Die Auseinandersetzung mit dem Inhalt ist erkennbar und zeigt Ansätze von Handlungs- und Problemorientierung, gelegentliche Beiträge	Methodenbewusstsein ist in Ansätzen ist erkennbar, eine handlungs-/problemorientierte Herangehensweise an den Inhalt erfolgt unter starker Anleitung, seltene Beiträge	Methoden können unter starker Anleitung angewandt werden, leistet Beiträge nur nach Aufforderung	Keine Beteiligung an dem Unterrichtsgeschehen feststellbar
schriftliche Beiträge	entspricht den Erwartungen im besonderem Maße	entspricht den Erwartungen voll	entspricht meist den Erwartungen	entspricht den Erwartungen mit Einschränkung, etwa die Hälfte ist korrekt	entspricht nur gering den Erwartungen	entspricht nicht den Erwartungen